

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Baden-Baden, Stadt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



**pro Innovation GmbH**

## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

BAD.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	54.494	29.113	25.381	3,3	1,6	5,5	-0,5	-0,7	-0,3
darunter 15-24 J.	5.072	2.442	2.630	9,2	4,8	13,6	-2,2	-3,7	-0,8
darunter 15-64 J.	33.604	17.330	16.274	-0,5	-1,4	0,4	-0,7	-0,8	-0,7
darunter 15 J. und älter	48.175	26.025	22.150	4,7	2,6	7,3	-0,4	-0,6	-0,1
darunter AusländerInnen	6.961	3.659	3.302	18,5	26,2	11,0	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	54.494	29.113	25.381	3,3	1,6	5,5	-0,5	-0,7	-0,3
deutsch	47.533	25.454	22.079	1,5	-1,2	4,7	-0,7	-0,9	-0,4
ausländisch	6.961	3.659	3.302	18,5	26,2	11,0	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.072	2.442	2.630	9,2	4,8	13,6	-2,2	-3,7	-0,8
deutsch	4.388	2.095	2.293	11,7	5,5	18,0	-1,5	-2,4	-0,7
ausländisch	684	347	337	-4,3	0,9	-9,2	-6,3	-10,6	-1,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	33.604	17.330	16.274	-0,5	-1,4	0,4	-0,7	-0,8	-0,7
deutsch	28.286	14.509	13.777	-3,3	-5,6	-0,7	-0,9	-1,0	-0,9
ausländisch	5.318	2.821	2.497	17,3	28,4	6,9	0,3	0,2	0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

BAD.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	27.262	15.410	11.852	15,7	23,5	7,0	4,8	7,5	1,5
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	3.222	1.590	1.632	-7,1	8,2	-18,4	1,8	6,0	-1,9
darunter TürkinInnen	294	100	194	-14,0	25,0	-26,0	-1,0	8,7	-5,4
darunter ItalienerInnen	304	120	184	-7,9	12,1	-17,5	8,2	16,5	3,4
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	97	38	59	-73,4	-81,4	-63,1	-31,2	-38,7	-25,3
darunter GriechInnen	33	14	19	57,1	16,7	111,1	17,9	27,3	11,8
darunter KroatInnen	188	121	67	62,1	86,2	31,4	10,6	10,0	11,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.



BAD.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
darunter 15 - 24 Jahre	3.064	1.757	1.307	4,8	7,4	1,6	-2,2	0,9	-6,1
darunter 25 - 34 Jahre	6.092	3.551	2.541	-17,1	-11,8	-23,4	1,5	2,5	0,2
darunter 35 - 44 Jahre	7.689	4.269	3.420	-4,8	4,2	-14,1	0,3	3,4	-3,4
darunter 45 - 54 Jahre	8.978	5.003	3.975	55,9	68,9	42,2	8,0	12,0	3,4
darunter 55 - 64 Jahre	4.471	2.338	2.133	59,8	97,3	32,2	15,7	20,5	10,9
darunter 65 Jahre und mehr	202	89	113	57,8	93,5	37,8	0,0	-2,2	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	-	-	-	4,5	7,4	1,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	362	84	278	-	-	-	1,4	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	13	0	13	-	-	-	-13,3	-	-
darunter III Fertigungsberufe	5.459	1.219	4.240	-	-	-	-2,9	-4,0	-2,6
darunter IV Technische Berufe	1.309	334	975	-	-	-	-0,9	-0,9	-0,9
darunter V Dienstleistungsberufe	23.010	15.187	7.823	-	-	-	6,3	8,4	2,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	343	183	160	-	-	-	54,5	36,6	81,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BAD.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	27.262	15.410	11.852	-	-	-	4,8	7,5	1,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	274	70	204	-	-	-	-1,8	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	9	0	9	-	-	-	-18,2	-	-
darunter III Fertigungsberufe	4.347	957	3.390	-	-	-	-2,2	-3,6	-1,8
darunter IV Technische Berufe	1.259	324	935	-	-	-	-0,6	-0,6	-0,6
darunter V Dienstleistungsberufe	21.066	13.895	7.171	-	-	-	6,4	8,4	2,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	307	164	143	-	-	-	49,0	27,1	85,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BAD.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.222	1.590	1.632	-	-	-	1,8	6,0	-1,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	88	14	74	-	-	-	12,8	55,6	7,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	4	0	4	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	1.108	261	847	-	-	-	-5,6	-5,8	-5,6
darunter IV Technische Berufe	50	10	40	-	-	-	-7,4	-9,1	-7,0
darunter V Dienstleistungsberufe	1.936	1.286	650	-	-	-	5,3	7,3	1,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	36	19	17	-	-	-	125,0	280,0	54,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

BAD.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
davon mit Angabe	24.782	13.911	10.871	9,6	18,6	-0,1	4,4	7,4	0,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.582	1.207	1.375	38,0	54,9	25,9	8,3	11,4	5,6
darunter mit Berufsausbildung	18.410	10.523	7.887	12,6	23,2	1,0	4,8	8,5	0,3
darunter ohne Berufsausbildung	3.790	2.181	1.609	-13,8	-9,7	-18,9	0,1	0,9	-0,9
davon ohne Angabe	5.714	3.096	2.618	29,6	39,5	19,5	4,9	7,3	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

BAD.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	27.262	15.410	11.852	-	-	-	4,8	7,5	1,5
davon mit Angabe	22.433	12.791	9.642	-	-	-	4,8	7,7	1,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.418	1.133	1.285	-	-	-	8,0	11,8	4,9
darunter mit Berufsausbildung	17.015	9.875	7.140	-	-	-	5,1	8,5	0,9
darunter ohne Berufsausbildung	3.000	1.783	1.217	-	-	-	0,5	1,7	-1,1
davon ohne Angabe	4.829	2.619	2.210	-	-	-	4,8	6,4	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

BAD.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.222	1.590	1.632	-	-	-	1,8	6,0	-1,9
davon mit Angabe	2.344	1.117	1.227	-	-	-	0,6	3,8	-2,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	163	73	90	-	-	-	10,9	4,3	16,9
darunter mit Berufsausbildung	1.393	647	746	-	-	-	0,8	8,2	-4,8
darunter ohne Berufsausbildung	788	397	391	-	-	-	-1,6	-2,7	-0,5
davon ohne Angabe	878	473	405	-	-	-	5,3	11,6	-1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

BAD.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	7.558	5.031	2.527	32,9	27,9	44,2	-1,4	-0,3	-3,5
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	4.757	3.300	1.457	15,5	10,9	27,6	-3,2	-1,9	-6,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	2.801	1.731	1.070	78,5	80,7	75,1	1,8	2,9	0,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	4.757	3.300	1.457	15,5	10,9	27,6	-3,2	-1,9	-6,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	4.193	2.911	1.282	11,7	6,9	24,5	-4,4	-2,6	-8,1
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	558	385	173	55,9	55,9	55,9	5,9	3,2	12,3
darunter TürkInnen	73	47	26	19,7	6,8	52,9	0,0	2,2	-3,7
darunter ItalienerInnen	59	34	25	18,0	9,7	31,6	-15,7	-10,5	-21,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	43	24	19	10,3	-22,6	137,5	4,9	-25,0	111,1
darunter GriechInnen	7	*	*	40,0	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	35	26	9	45,8	44,4	50,0	-2,8	-3,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BAD.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	4.757	3.300	1.457	15,5	10,9	27,6	-3,2	-1,9	-6,1
darunter unter 15 J.	21	10	11	90,9	42,9	175,0	-16,0	11,1	-31,3
darunter 15-24 J.	963	567	396	9,1	15,2	1,3	-3,6	1,3	-9,8
darunter 25-34 J.	599	419	180	13,0	0,5	59,3	-4,2	-1,6	-9,5
darunter 35-44 J.	776	656	120	-5,6	-	18,8	-9,3	-8,9	-11,8
darunter 45-54 J.	815	675	140	38,4	36,4	48,9	-2,3	1,2	-16,2
darunter 55-64 J.	754	527	227	5,0	2,3	11,8	1,6	0,6	4,1
darunter über 65 J.	829	446	383	47,0	36,0	62,3	-0,7	-2,8	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.757	3.300	1.457	-	-	-	-3,2	-1,9	-6,1
davon mit Angabe	2.163	1.526	637	-	-	-	-0,3	2,3	-6,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	63	34	29	-	-	-	18,9	36,0	3,6
darunter mit Berufsausbildung	1.498	1.092	406	-	-	-	-1,3	2,0	-9,2
darunter ohne Berufsausbildung	602	400	202	-	-	-	0,7	1,3	-0,5
davon ohne Angabe	2.594	1.774	820	-	-	-	-5,6	-5,3	-6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	2.801	1.731	1.070	78,5	80,7	75,1	1,8	2,9	0,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	2.483	1.557	926	76,5	78,6	73,1	0,8	1,4	-0,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	318	174	144	96,3	102,3	89,5	10,4	18,4	2,1
darunter TürkInnen	34	18	16	36,0	80,0	6,7	-24,4	-5,3	-38,5
darunter ItalienerInnen	48	17	31	128,6	88,9	158,3	11,6	-5,6	24,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	38	14	24	31,0	-12,5	84,6	35,7	40,0	33,3
darunter GriechInnen	3	*	*	-	-	-	-25,0	-	-
darunter KroatInnen	36	*	*	100,0	-	-	24,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BAD.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	2.801	1.731	1.070	78,5	80,7	75,1	1,8	2,9	0,1
darunter 15-24 J.	313	165	148	27,8	36,4	19,4	-1,3	-4,6	2,8
darunter 25-34 J.	686	424	262	75,4	64,3	97,0	3,3	2,4	4,8
darunter 35-44 J.	691	449	242	53,2	58,1	44,9	-6,5	-5,5	-8,3
darunter 45-54 J.	776	499	277	145,6	145,8	145,1	8,4	11,9	2,6
darunter 55-64 J.	306	181	125	120,1	123,5	115,5	8,5	13,1	2,5
darunter über 65 J.	29	13	16	7,4	18,2	0,0	-	-31,6	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	2.801	1.731	1.070	-	-	-	1,8	2,9	0,1
davon mit Angabe	1.338	848	490	-	-	-	-1,3	-0,4	-2,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	51	33	18	-	-	-	13,3	22,2	0,0
darunter mit Berufsausbildung	1.017	667	350	-	-	-	0,0	0,8	-1,4
darunter ohne Berufsausbildung	270	148	122	-	-	-	-7,8	-8,6	-6,9
davon ohne Angabe	1.463	883	580	-	-	-	4,7	6,1	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Arbeitszeit**

BAD.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	24.790	11.928	12.862	10,4	17,0	4,9	2,4	4,2	0,8
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	5.702	5.077	625	28,8	37,8	-16,0	14,9	15,9	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## Arbeitslosigkeit

BAD.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	7,6	7,4	7,9	-	-	-	10,1	7,2	14,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	5,1	4,4	5,7	-	-	-	-8,9	-13,7	-6,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	9,2	8,5	10,0	-	-	-	15,0	7,6	23,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	9,3	8,1	10,5	-	-	-	17,7	11,0	23,5
darunter Ausländer	20,4	22,0	18,8	-	-	-	6,2	5,3	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BAD.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,6	2,4	2,9	-	-	-	8,3	14,3	11,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,0	3,3	-	-	-	-13,3	-16,7	-5,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,0	3,9	-	-	-	25,9	15,4	34,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,2	3,4	5,0	-	-	-	40,0	36,0	47,1
darunter Ausländer	4,4	4,0	4,8	-	-	-	12,8	21,2	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BAD.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	5,0	5,0	5,0	-	-	-	11,1	4,2	16,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,5	2,4	-	-	-	-3,8	-3,8	-7,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,5	6,1	-	-	-	9,4	3,8	15,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,1	4,7	5,5	-	-	-	2,0	-2,1	5,8
darunter Ausländer	16,0	18,0	14,0	-	-	-	4,6	2,3	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

BAD.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.773	874	898	-	-	-	-2,4	-2,7	-2,3
darunter SGB II	1.158	590	568	-	-	-	-3,0	-5,4	-0,4
darunter SGB III	615	284	331	-	-	-	-1,3	3,6	-5,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	29	12	16	-	-	-	3,6	-25,0	33,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	608	322	286	-	-	-	15,8	7,7	26,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	137	58	79	-	-	-	-12,2	-15,9	-9,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	602	286	316	-	-	-	2,4	-0,3	5,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	342	152	190	-	-	-	3,6	3,4	3,8
darunter Alleinerziehende	179	167	12	-	-	-	-4,8	-5,6	9,1
darunter Behinderte	92	33	59	-	-	-	-7,1	-25,0	7,3
darunter Ausländer	551	300	252	-	-	-	0,5	2,0	-0,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	34	16	19	-	-	-	-10,5	-5,9	-9,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	172	87	85	-	-	-	4,9	3,6	6,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	90	44	46	-	-	-	2,3	-4,3	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

BAD.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	615	284	331	-	-	-	-1,3	3,6	-5,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	71	26	45	-	-	-	-13,4	-21,2	-8,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	223	101	123	-	-	-	11,5	7,4	16,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	154	63	91	-	-	-	25,2	23,5	26,4
darunter Alleinerziehende	28	25	4	-	-	-	27,3	31,6	33,3
darunter Behinderte	36	13	23	-	-	-	16,1	0,0	27,8
darunter Ausländer	119	55	64	-	-	-	7,2	19,6	-1,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	14	5	9	-	-	-	-6,7	-16,7	0,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	36	15	21	-	-	-	38,5	36,4	40,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	23	7	16	-	-	-	53,3	16,7	77,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

BAD.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.158	590	568	-	-	-	-3,0	-5,4	-0,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	66	32	34	-	-	-	-9,6	-11,1	-8,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	379	185	194	-	-	-	-2,6	-4,1	-1,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	188	89	99	-	-	-	-9,2	-7,3	-10,8
darunter Alleinerziehende	151	142	9	-	-	-	-	-10,1	12,5
darunter Behinderte	56	20	36	-	-	-	-17,6	-35,5	-2,7
darunter Ausländer	433	245	188	-	-	-	-0,9	-0,8	-1,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	20	11	9	-	-	-	-13,0	0,0	-25,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	136	72	64	-	-	-	-1,4	-1,4	-1,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	66	36	30	-	-	-	-9,6	-10,0	-9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

BAD.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.773	874	898	-	-	-	-2,4	-2,7	-2,3
darunter mit Angabe	1.759	868	890	-	-	-	-2,7	-2,9	-2,5
darunter mit akademischer Ausbildung	142	72	71	-	-	-	10,1	12,5	9,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	797	378	419	-	-	-	-3,7	-6,9	-0,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	820	420	400	-	-	-	-3,5	-0,9	-6,1
darunter keine Angabe	14	6	8	-	-	-	27,3	20,0	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	615	284	331	-	-	-	-1,3	3,6	-5,2
darunter mit Angabe	613	283	330	-	-	-	-1,3	4,0	-5,4
darunter mit akademischer Ausbildung	77	37	40	-	-	-	26,2	23,3	29,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	352	168	184	-	-	-	-1,4	-0,6	-2,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	185	79	106	-	-	-	-8,9	8,2	-18,5
darunter keine Angabe	2	1	1	-	-	-	-33,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.158	590	568	-	-	-	-3,0	-5,4	-0,4
darunter mit Angabe	1.146	585	561	-	-	-	-3,3	-5,8	-0,5
darunter mit akademischer Ausbildung	66	35	31	-	-	-	0,0	6,1	-6,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	445	210	235	-	-	-	-5,5	-11,4	0,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	635	341	294	-	-	-	-2,0	-2,8	-1,0
darunter keine Angabe	12	5	7	-	-	-	50,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.095	1.447	1.649	-	-	-	-3,6	-16,3	11,1
davon erwerbsfähig	2.329	1.056	1.274	-	-	-	-2,6	-20,2	19,4
davon nicht erwerbsfähig	766	391	375	-	-	-	-6,8	-3,5	-10,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	6,9	7,4	6,5	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	2.329	1.274	1.056	-	-	-	-2,6	-3,7	-1,0
darunter Deutsche	1.416	734	682	-	-	-	-2,4	-5,7	1,3
darunter Ausländer	896	534	362	-	-	-	-3,4	-1,3	-6,5
darunter Alleinerziehende	316	302	14	-	-	-	-7,1	-6,2	-22,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	690	426	264	-	-	-	-0,1	1,4	-2,6
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	402	252	150	-	-	-	-2,9	-0,4	-6,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	233	143	90	-	-	-	2,6	2,9	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

BAD.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	473	202	271	-	-	-	-10,4	-14,8	-6,9
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	57	27	30	-	-	-	23,9	17,4	30,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	86	40	46	-	-	-	-18,9	-9,1	-25,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	53	20	33	-	-	-	-11,7	-31,0	6,5
darunter GZ Gründungszuschuss	104	42	62	-	-	-	15,6	23,5	10,7
darunter ESG Einstiegs geld	4	2	2	-	-	-	-20,0	0,0	-33,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	2	2	-	-	-	-20,0	0,0	-33,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	10	5	5	-	-	-	-54,5	-64,3	-37,5
darunter E Freie Förderung	4	2	2	-	-	-	100,0	100,0	100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	12	3	9	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	12	4	7	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BAD.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	191	90	101	-	-	-	-14,7	-15,1	-14,4
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	21	8	12	-	-	-	200,0	60,0	500,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	59	31	28	-	-	-	-22,4	-6,1	-34,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	37	16	22	-	-	-	0,0	-5,9	10,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	4	2	2	-	-	-	-20,0	0,0	-33,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	2	2	-	-	-	-20,0	0,0	-33,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	10	5	5	-	-	-	-54,5	-64,3	-37,5
darunter E Freie Förderung	4	2	2	-	-	-	100,0	100,0	100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	12	3	9	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	12	4	7	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

BAD.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	239	112	127	-32,5	-32,9	-32,1	-	-	-5,9
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	40	21	19	-18,4	-30,0	0,0	2,6	16,7	-9,5
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	107	56	51	-25,7	-24,3	-27,1	23,0	43,6	6,3
darunter mit Hauptschulabschluss	92	35	57	-39,5	-43,5	-36,7	-2,1	25,0	-13,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	*	0	*	-	-100,0	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

BAD.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	269	122	147	-	-	-	-2,5	15,1	-13,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	225	100	125	-	-	-	-4,7	16,3	-16,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	44	22	22	-	-	-	12,8	10,0	15,8
darunter TürkInnen	7	4	3	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ItalienerInnen	7	4	3	-	-	-	-22,2	-33,3	0,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter GriechInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	*	0	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar



BAD.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	269	122	147	-	-	-	-2,5	15,1	-13,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	138	62	76	-	-	-	16,0	44,2	0,0
darunter in Fördermaßnahmen	17	7	10	-	-	-	-29,2	-36,4	-23,1
darunter in Schule, Studium, Praktikum	34	11	23	-	-	-	-15,0	-31,3	-4,2
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	6	*	*	-	-	-	20,0	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	74	51	47	-	-	-	-15,9	41,7	-17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

## Auszubildende

BAD.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	1.569	882	687	21,3	24,2	17,8	1,7	2,6	0,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	1.461	828	633	22,0	25,3	17,9	1,0	1,5	0,5
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	107	54	53	12,6	10,2	15,2	10,3	22,7	0,0
darunter TürkInnen	28	10	18	47,4	42,9	50,0	-6,7	-16,7	0,0
darunter ItalienerInnen	21	9	12	10,5	0,0	20,0	40,0	200,0	0,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	7	3	4	16,7	-25,0	-	40,0	-	-
darunter GriechInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	6	3	3	-25,0	-57,1	-	20,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BAD.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.569	882	687	-	-	-	1,7	2,6	0,6
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	270	119	151	-	-	-	-2,2	2,6	-5,6
darunter 19 bis 24 J.	1.123	649	474	-	-	-	1,6	1,7	1,5
darunter 25 - 34 J.	144	87	57	-	-	-	6,7	4,8	9,6
darunter über 35 J.	32	27	5	-	-	-	18,5	17,4	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,9	3,0	2,7	-	-	-	2,8	4,5	0,2
darunter 15 bis 18 J.	18,3	16,9	19,6	-	-	-	36,5	40,7	33,2
darunter 19 - 24 J.	31,2	34,9	27,3	-	-	-	-11,5	-14,4	-8,7
darunter 25 - 34 J.	2,7	3,3	2,0	-	-	-	6,7	14,9	2,2
darunter über 35 J.	0,1	0,2	0,0	-	-	-	-15,1	59,7	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

BAD.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	1.569	882	687	-	-	-	1,7	2,6	0,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	816	598	218	-	-	-	3,3	2,9	4,3
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	165	145	20	-	-	-	1.550,0	-	-
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	165	104	61	-	-	-	0,0	-6,3	13,0
darunter Gesundheitswesen	93	90	3	-	-	-	-48,3	-45,5	-80,0
darunter Beherbergung	151	85	66	-	-	-	9,4	4,9	15,8
darunter Gastronomie	66	37	29	-	-	-	-1,5	2,8	-6,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	45	36	9	-	-	-	-33,8	-35,7	-25,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31	28	3	-	-	-	-3,1	-3,4	0,0
darunter Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Re	32	27	5	-	-	-	0,0	3,8	-16,7
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	43	24	19	-	-	-	10,3	9,1	11,8
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienst	25	22	3	-	-	-	-26,5	-18,5	-57,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BAD.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	1.569	882	687	-	-	-	1,7	2,6	0,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	843	446	397	-	-	-	-0,9	-4,3	3,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	109	10	99	-	-	-	0,9	-16,7	3,1
darunter Beherbergung	151	85	66	-	-	-	9,4	4,9	15,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	165	104	61	-	-	-	0,0	-6,3	13,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	64	15	49	-	-	-	-8,6	0,0	-10,9
darunter Gastronomie	66	37	29	-	-	-	-1,5	2,8	-6,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	41	15	26	-	-	-	-10,9	0,0	-16,1
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, f	165	145	20	-	-	-	1.550,0	-	-
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	43	24	19	-	-	-	10,3	9,1	11,8
darunter Maschinenbau	24	7	17	-	-	-	33,3	40,0	30,8
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	15	4	11	-	-	-	-25,0	0,0	-31,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BAD.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	-	-	-	4,5	7,4	1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	15.121	10.563	4.558	-	-	-	8,4	11,0	2,8
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	4.945	3.247	1.698	-	-	-	74,1	108,0	32,8
darunter Gesundheitswesen	1.978	1.629	349	-	-	-	-27,6	-25,9	-34,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.804	1.432	372	-	-	-	1,1	1,3	0,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.026	846	180	-	-	-	-5,6	-5,2	-7,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.328	714	614	-	-	-	4,3	4,2	4,4
darunter Beherbergung	1.032	647	385	-	-	-	-1,0	-1,8	0,5
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	784	561	223	-	-	-	7,7	6,7	10,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienst	715	525	190	-	-	-	2,3	3,1	0,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	906	482	424	-	-	-	-4,4	-3,2	-5,8
darunter Erziehung und Unterricht	603	480	123	-	-	-	1,3	0,8	3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BAD.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	-	-	-	4,5	7,4	1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	14.819	8.865	5.954	-	-	-	12,0	18,5	3,5
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	4.945	3.247	1.698	-	-	-	74,1	108,0	32,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	1.019	135	884	-	-	-	-1,7	-3,6	-1,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.328	714	614	-	-	-	4,3	4,2	4,4
darunter Maschinenbau	512	59	453	-	-	-	4,3	-3,3	5,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	553	113	440	-	-	-	-0,7	5,6	-2,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	906	482	424	-	-	-	-4,4	-3,2	-5,8
darunter Beherbergung	1.032	647	385	-	-	-	-1,0	-1,8	0,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.804	1.432	372	-	-	-	1,1	1,3	0,0
darunter Gesundheitswesen	1.978	1.629	349	-	-	-	-27,6	-25,9	-34,4
darunter Gastronomie	742	407	335	-	-	-	2,8	12,1	-6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BAD.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.757	3.300	1.457	-	-	-	-3,2	-1,9	-6,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39	29	10	-	-	-	11,4	16,0	0,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	253	161	92	-	-	-	-11,8	-14,4	-7,1
darunter D Energieversorgung	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	10	3	7	-	-	-	25,0	0,0	40,0
darunter F Baugewerbe	132	56	76	-	-	-	-6,4	-17,6	4,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	901	684	217	-	-	-	-3,6	-3,5	-4,0
darunter H Verkehr und Lagerei	212	72	140	-	-	-	1,4	26,3	-7,9
darunter I Gastgewerbe	630	422	208	-	-	-	-3,1	-7,0	6,1
darunter J Information und Kommunikation	286	187	99	-	-	-	-12,3	-9,2	-17,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	61	48	13	-	-	-	13,0	9,1	30,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	197	99	98	-	-	-	-7,5	-12,4	-2,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	572	404	168	-	-	-	1,2	12,8	-18,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	228	132	96	-	-	-	0,4	5,6	-5,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	16	3	13	-	-	-	-	-	30,0
darunter P Erziehung und Unterricht	107	93	14	-	-	-	21,6	40,9	-36,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	492	409	83	-	-	-	-11,2	-11,5	-9,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	175	126	49	-	-	-	-7,9	-12,5	6,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	229	175	54	-	-	-	1,8	4,8	-6,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	211	193	18	-	-	-	11,6	12,2	5,9
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Einsteller WZ2008

BAD.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.801	1.731	1.070	-	-	-	1,8	2,9	0,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	7	6	-	-	-	-13,3	-	-
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	156	81	75	-	-	-	-15,7	-4,7	-25,0
darunter D Energieversorgung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	8	3	5	-	-	-	-	-	-
darunter F Baugewerbe	85	33	52	-	-	-	-1,2	-2,9	0,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	393	270	123	-	-	-	9,5	9,8	8,8
darunter H Verkehr und Lagerei	135	33	102	-	-	-	-5,6	-2,9	-6,4
darunter I Gastgewerbe	432	257	175	-	-	-	12,8	8,4	19,9
darunter J Information und Kommunikation	123	78	45	-	-	-	-13,4	-17,0	-6,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	41	35	6	-	-	-	-6,8	6,1	-45,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	139	56	83	-	-	-	-4,8	-11,1	0,0
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	365	243	122	-	-	-	3,7	5,7	0,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	201	92	109	-	-	-	11,0	4,5	17,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6	*	*	-	-	-	-40,0	-	-
darunter P Erziehung und Unterricht	39	28	11	-	-	-	-2,5	-9,7	22,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	327	263	64	-	-	-	6,5	13,4	-14,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	167	119	48	-	-	-	2,5	0,0	9,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	113	84	29	-	-	-	-13,7	-15,2	-9,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	58	44	14	-	-	-	5,5	4,8	7,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008



### Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

BAD.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	269	122	147	-	-	-	-2,5	15,1	-13,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	165	97	68	-	-	-	26,0	21,3	33,3
darunter Warenkaufleute	61	33	28	-	-	-	13,0	26,9	0,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	51	31	20	-	-	-	54,5	55,0	53,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	12	12	0	-	-	-	33,3	100,0	-100,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	12	12	0	-	-	-	0,0	0,0	-
darunter GästebetreuerInnen	12	5	7	-	-	-	0,0	-44,4	133,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	4	4	0	-	-	-	-42,9	-	-
darunter SchmiedInnen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Reinigungsberufe	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	5	0	5	-	-	-	-37,5	-	-37,5
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	*	0	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	269	122	147	-	-	-	-2,5	15,1	-13,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	155	69	86	-	-	-	9,9	6,2	13,2
darunter Warenkaufleute	61	33	28	-	-	-	13,0	26,9	0,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	51	31	20	-	-	-	54,5	55,0	53,8
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	9	0	9	-	-	-	-25,0	-	-
darunter GästebetreuerInnen	12	5	7	-	-	-	0,0	-44,4	133,3
darunter SpeisenerbereiterInnen	6	0	6	-	-	-	0,0	-	-
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	5	0	5	-	-	-	-37,5	-	-37,5
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	4	0	4	-	-	-	-33,3	-	-33,3
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	4	0	4	-	-	-	-	-	-
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	3	0	3	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	1.569	882	687	21,3	24,2	17,8	1,7	2,6	0,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.034	754	280	26,9	29,1	22,3	4,6	4,6	4,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	198	184	14	36,6	38,3	16,7	20,0	19,5	27,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	232	172	60	34,9	37,6	27,7	4,0	12,4	-14,3
darunter Warenkaufleute	163	102	61	73,4	54,5	117,9	-7,4	-7,3	-7,6
darunter GästebetreuerInnen	151	97	54	2,7	9,0	-6,9	7,9	3,2	17,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	111	68	43	270,0	277,8	258,3	-5,9	-13,9	10,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	75	64	11	33,9	52,4	-21,4	19,0	20,8	10,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	27	20	7	12,5	66,7	-41,7	0,0	5,3	-12,5
darunter KünstlerInnen verw. Berufe	32	19	13	68,4	72,7	62,5	23,1	5,6	62,5
darunter DolmetscherInnen, BibliothekareInnen	21	14	7	61,5	27,3	-	10,5	16,7	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	24	14	10	20,0	-22,2	-	-11,1	-12,5	-9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BAD.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	1.569	882	687	21,3	24,2	17,8	1,7	2,6	0,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	879	465	414	25,0	36,4	15,0	-4,9	-0,4	-9,4
darunter Warenkaufleute	163	102	61	73,4	54,5	117,9	-7,4	-7,3	-7,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	232	172	60	34,9	37,6	27,7	4,0	12,4	-14,3
darunter GästebetreuerInnen	151	97	54	2,7	9,0	-6,9	7,9	3,2	17,4
darunter MechanikerInnen	53	3	50	17,8	-	11,1	-13,1	-25,0	-12,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	111	68	43	270,0	277,8	258,3	-5,9	-13,9	10,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	40	0	40	73,9	-	73,9	-9,1	-	-9,1
darunter SpeisenerbereiterInnen	49	12	37	8,9	0,0	12,1	2,1	0,0	2,8
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	34	7	27	277,8	-	237,5	6,3	0,0	8,0
darunter SchlosserInnen	22	0	22	-4,3	-100,0	10,0	0,0	-	-
darunter MalerInnen, verw. Berufe	24	4	20	0,0	-	-13,0	-22,6	33,3	-28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BAD.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	18.041	13.124	4.917	27,1	26,0	30,1	7,0	9,0	1,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.249	4.030	1.219	6,9	6,5	8,2	1,4	2,2	-1,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.985	2.689	296	62,2	64,2	46,5	44,0	44,5	39,6
darunter Warenkaufleute	2.252	1.555	697	16,3	8,2	39,4	-0,1	-0,5	0,7
darunter DolmetscherInnen, BibliothekarInnen	2.370	1.282	1.088	112,6	125,3	99,3	-0,1	-1,9	2,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.118	933	185	48,7	52,0	34,1	17,7	15,3	31,2
darunter Reinigungsberufe	1.055	889	166	19,3	26,1	-7,3	8,8	12,8	-8,8
darunter GästebetreuerInnen	972	664	308	12,6	19,6	0,0	0,3	2,0	-3,1
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	872	373	499	9,0	10,4	8,0	-7,0	-8,6	-5,8
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	369	359	10	-15,2	-15,7	11,1	1,1	0,8	11,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	799	350	449	42,2	44,0	40,8	0,5	-1,7	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

BAD.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	14.398	7.945	6.453	16,2	16,9	15,4	0,4	0,4	0,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5.249	4.030	1.219	6,9	6,5	8,2	1,4	2,2	-1,5
darunter DolmetscherInnen, BibliothekarInnen	2.370	1.282	1.088	112,6	125,3	99,3	-0,1	-1,9	2,1
darunter Warenkaufleute	2.252	1.555	697	16,3	8,2	39,4	-0,1	-0,5	0,7
darunter Landverkehr	713	58	655	8,2	65,7	5,0	8,0	48,7	5,5
darunter TechnikerInnen	614	70	544	-13,3	-15,7	-13,0	-2,5	-4,1	-2,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	872	373	499	9,0	10,4	8,0	-7,0	-8,6	-5,8
darunter SchlosserInnen	467	5	462	28,3	-16,7	29,1	4,7	-28,6	5,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	799	350	449	42,2	44,0	40,8	0,5	-1,7	2,3
darunter ElektrikerInnen	451	14	437	-7,4	40,0	-8,4	-1,7	-12,5	-1,4
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	611	208	403	-10,1	-12,6	-8,8	1,8	2,0	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

BAD.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	30.496	17.007	13.489	12,8	21,9	3,2	4,5	7,4	1,1
darunter 1-9 Beschäftigte	4.538	2.884	1.654	-0,3	67,8	-41,6	-0,3	2,1	-4,2
darunter 10-19 Beschäftigte	2.794	1.438	1.356	23,6	31,1	16,5	10,3	9,2	11,5
darunter 20-49 Beschäftigte	3.660	1.976	1.684	0,1	25,4	-19,0	-0,4	0,4	-1,3
darunter 50-99 Beschäftigte	4.819	2.703	2.116	24,3	28,2	19,7	-0,4	-4,5	5,3
darunter 100-249 Beschäftigte	5.432	2.654	2.778	8,9	2,2	16,3	5,3	15,4	-2,8
darunter 250-499 Beschäftigte	1.599	994	605	-9,3	-11,2	-6,1	-18,3	-19,3	-16,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	7.654	4.358	3.296	28,9	66,1	-0,5	18,3	29,6	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**



**Bevölkerung**

BAD.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,1	51,9	9,3	8,4	10,4
darunter 15-64 J.	100,0	51,6	48,4	61,7	59,5	64,1
darunter 15 J. und älter	100,0	54,0	46,0	88,4	89,4	87,3
darunter AusländerInnen	100,0	52,6	47,4	12,8	12,6	13,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	53,4	46,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	53,6	46,4	87,2	87,4	87,0
ausländisch	100,0	52,6	47,4	12,8	12,6	13,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,7	52,3	86,5	85,8	87,2
ausländisch	100,0	50,7	49,3	13,5	14,2	12,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,6	48,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,3	48,7	84,2	83,7	84,7
ausländisch	100,0	53,0	47,0	15,8	16,3	15,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

BAD.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	56,5	43,5	89,4	90,6	87,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	49,3	50,7	10,6	9,3	12,1
darunter TürkinInnen	100,0	34,0	66,0	1,0	0,6	1,4
darunter ItalienerInnen	100,0	39,5	60,5	1,0	0,7	1,4
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	39,2	60,8	0,3	0,2	0,4
darunter GriechInnen	100,0	42,4	57,6	0,1	0,1	0,1
darunter KroatInnen	100,0	64,4	35,6	0,6	0,7	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BAD.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	57,3	42,7	10,0	10,3	9,7
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	58,3	41,7	20,0	20,9	18,8
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	55,5	44,5	25,2	25,1	25,4
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	55,7	44,3	29,4	29,4	29,5
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	52,3	47,7	14,7	13,7	15,8
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	44,1	55,9	0,7	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	23,2	76,8	1,2	0,5	2,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	22,3	77,7	17,9	7,2	31,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	25,5	74,5	4,3	2,0	7,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,0	34,0	75,5	89,3	58,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,4	46,6	1,1	1,1	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BAD.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	56,5	43,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	25,5	74,5	1,0	0,5	1,7
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	22,0	78,0	15,9	6,2	28,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	25,7	74,3	4,6	2,1	7,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,0	34,0	77,3	90,2	60,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,4	46,6	1,1	1,1	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BAD.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	15,9	84,1	2,7	0,9	4,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2
darunter III Fertigungsberufe	100,0	23,6	76,4	34,4	16,4	51,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	20,0	80,0	1,6	0,6	2,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	66,4	33,6	60,1	80,9	39,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	52,8	47,2	1,1	1,2	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

BAD.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	56,1	43,9	81,3	81,8	80,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	46,7	53,3	10,4	8,7	12,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	57,2	42,8	74,3	75,6	72,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,5	42,5	15,3	15,7	14,8
davon ohne Angabe	100,0	54,2	45,8	18,7	18,2	19,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

BAD.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	56,5	43,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	57,0	43,0	82,3	83,0	81,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	46,9	53,1	10,8	8,9	13,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	58,0	42,0	75,8	77,2	74,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	59,4	40,6	13,4	13,9	12,6
davon ohne Angabe	100,0	54,2	45,8	17,7	17,0	18,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

BAD.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	47,7	52,3	72,7	70,3	75,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	44,8	55,2	7,0	6,5	7,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	46,4	53,6	59,4	57,9	60,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	50,4	49,6	33,6	35,5	31,9
davon ohne Angabe	100,0	53,9	46,1	27,3	29,7	24,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

BAD.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	66,6	33,4	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	69,4	30,6	62,9	65,6	57,7
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	61,8	38,2	37,1	34,4	42,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,4	30,6	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	69,4	30,6	88,1	88,2	88,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,0	31,0	11,7	11,7	11,9
darunter TürkInnen	100,0	64,4	35,6	13,1	12,2	15,0
darunter ItalienerInnen	100,0	57,6	42,4	10,6	8,8	14,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	55,8	44,2	7,7	6,2	11,0
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,3	-	-
darunter KroatInnen	100,0	74,3	25,7	6,3	6,8	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BAD.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	69,4	30,6	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	47,6	52,4	0,4	0,3	0,8
darunter 15-24 J.	100,0	58,9	41,1	20,2	17,2	27,2
darunter 25-34 J.	100,0	69,9	30,1	12,6	12,7	12,4
darunter 35-44 J.	100,0	84,5	15,5	16,3	19,9	8,2
darunter 45-54 J.	100,0	82,8	17,2	17,1	20,5	9,6
darunter 55-64 J.	100,0	69,9	30,1	15,9	16,0	15,6
darunter über 65 J.	100,0	53,8	46,2	17,4	13,5	26,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,4	30,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	70,6	29,4	45,5	46,2	43,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	54,0	46,0	2,9	2,2	4,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,9	27,1	69,3	71,6	63,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	66,4	33,6	27,8	26,2	31,7
davon ohne Angabe	100,0	68,4	31,6	54,5	53,8	56,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



BAD.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	61,8	38,2	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	62,7	37,3	88,6	89,9	86,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	54,7	45,3	11,4	10,1	13,5
darunter TürkInnen	100,0	52,9	47,1	10,7	10,3	11,1
darunter ItalienerInnen	100,0	35,4	64,6	15,1	9,8	21,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	36,8	63,2	11,9	8,0	16,7
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,9	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	11,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

BAD.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	61,8	38,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	52,7	47,3	11,2	9,5	13,8
darunter 25-34 J.	100,0	61,8	38,2	24,5	24,5	24,5
darunter 35-44 J.	100,0	65,0	35,0	24,7	25,9	22,6
darunter 45-54 J.	100,0	64,3	35,7	27,7	28,8	25,9
darunter 55-64 J.	100,0	59,2	40,8	10,9	10,5	11,7
darunter über 65 J.	100,0	44,8	55,2	1,0	0,8	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	61,8	38,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	63,4	36,6	47,8	49,0	45,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	64,7	35,3	3,8	3,9	3,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	65,6	34,4	76,0	78,7	71,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	54,8	45,2	20,2	17,5	24,9
davon ohne Angabe	100,0	60,4	39,6	52,2	51,0	54,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Arbeitszeit**

BAD.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	48,1	51,9	81,3	70,1	95,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	89,0	11,0	18,7	29,9	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

BAD.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,3	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	50,9	49,1	65,3	67,5	63,3
darunter SGB III	100,0	46,2	53,8	34,7	32,5	36,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	41,4	55,2	1,6	1,4	1,8
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	53,0	47,0	34,3	36,8	31,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,3	57,7	7,7	6,6	8,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,5	52,5	34,0	32,7	35,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	19,3	17,4	21,2
darunter Alleinerziehende	100,0	93,3	6,7	10,1	19,1	1,3
darunter Behinderte	100,0	35,9	64,1	5,2	3,8	6,6
darunter Ausländer	100,0	54,4	45,7	31,1	34,3	28,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	47,1	55,9	6,2	5,3	7,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,6	49,4	31,2	29,0	33,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,9	51,1	16,3	14,7	18,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

BAD.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	36,6	63,4	11,5	9,2	13,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,3	55,2	36,3	35,6	37,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	40,9	59,1	25,0	22,2	27,5
darunter Alleinerziehende	100,0	89,3	14,3	4,6	8,8	1,2
darunter Behinderte	100,0	36,1	63,9	5,9	4,6	6,9
darunter Ausländer	100,0	46,2	53,8	19,3	19,4	19,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	35,7	64,3	11,8	9,1	14,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	41,7	58,3	30,3	27,3	32,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	30,4	69,6	19,3	12,7	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

BAD.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,5	51,5	5,7	5,4	6,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,8	51,2	32,7	31,4	34,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,3	52,7	16,2	15,1	17,4
darunter Alleinerziehende	100,0	94,0	6,0	13,0	24,1	1,6
darunter Behinderte	100,0	35,7	64,3	4,8	3,4	6,3
darunter Ausländer	100,0	56,6	43,4	37,4	41,5	33,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	55,0	45,0	4,6	4,5	4,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,9	47,1	31,4	29,4	34,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	54,5	45,5	15,2	14,7	16,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

BAD.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,3	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,3	50,6	99,2	99,3	99,1
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	50,7	50,0	8,1	8,3	8,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,4	52,6	45,3	43,5	47,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,2	48,8	46,6	48,4	44,9
darunter keine Angabe	100,0	42,9	57,1	0,8	0,7	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,2	53,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,2	53,8	99,7	99,6	99,7
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	48,1	51,9	12,6	13,1	12,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,7	52,3	57,4	59,4	55,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	42,7	57,3	30,2	27,9	32,1
darunter keine Angabe	100,0	50,0	50,0	0,3	0,4	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	51,0	49,0	99,0	99,2	98,8
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	53,0	47,0	5,8	6,0	5,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	47,2	52,8	38,8	35,9	41,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	53,7	46,3	55,4	58,3	52,4
darunter keine Angabe	100,0	41,7	58,3	1,0	0,8	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,8	53,3	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,3	54,7	75,3	73,0	77,3
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,0	49,0	24,7	27,0	22,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	54,7	45,3	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	51,8	48,2	60,8	57,6	64,6
darunter Ausländer	100,0	59,6	40,4	38,5	41,9	34,3
darunter Alleinerziehende	100,0	95,6	4,4	13,6	23,7	1,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,7	38,3	29,6	33,4	25,0
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,7	37,3	58,3	59,2	56,8
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,4	38,6	33,8	33,6	34,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

BAD.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,7	57,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	47,4	52,6	12,1	13,4	11,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	46,5	53,5	18,2	19,8	17,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	37,7	62,3	11,2	9,9	12,2
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	40,4	59,6	22,0	20,8	22,9
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	50,0	50,0	0,8	1,0	0,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,8	1,0	0,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,0	50,0	2,1	2,5	1,8
darunter E Freie Förderung	100,0	50,0	50,0	0,8	1,0	0,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	25,0	75,0	2,5	1,5	3,3
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	33,3	58,3	2,5	2,0	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben



BAD.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	38,1	57,1	11,0	8,9	11,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	52,5	47,5	30,9	34,4	27,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	43,2	59,5	19,4	17,8	21,8
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	50,0	50,0	2,1	2,2	2,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	2,1	2,2	2,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,0	50,0	5,2	5,6	5,0
darunter E Freie Förderung	100,0	50,0	50,0	2,1	2,2	2,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	25,0	75,0	6,3	3,3	8,9
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	33,3	58,3	6,3	4,4	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

BAD.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	46,9	53,1	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	52,5	47,5	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	52,3	47,7	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	38,0	62,0	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

BAD.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	44,4	55,6	83,6	82,0	85,0
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	50,0	50,0	16,4	18,0	15,0
darunter TürkInnen	100,0	57,1	42,9	15,9	18,2	13,6
darunter ItalienerInnen	100,0	57,1	42,9	15,9	18,2	13,6
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	-	-	-	0,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BAD.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,9	55,1	51,3	50,8	51,7
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	41,2	58,8	6,3	5,7	6,8
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	32,4	67,6	12,6	9,0	15,6
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	-	-	2,2	-	-
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	68,9	63,5	27,5	41,8	32,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

## Auszubildende

BAD.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	56,2	43,8	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	56,7	43,3	93,1	93,9	92,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	50,5	49,5	6,8	6,1	7,7
darunter TürkInnen	100,0	35,7	64,3	26,2	18,5	34,0
darunter ItalienerInnen	100,0	42,9	57,1	19,6	16,7	22,6
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	42,9	57,1	6,5	5,6	7,5
darunter GriechInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter KroatInnen	100,0	50,0	50,0	5,6	5,6	5,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

BAD.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	56,2	43,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	44,1	55,9	17,2	13,5	22,0
darunter 19 bis 24 J.	100,0	57,8	42,2	71,6	73,6	69,0
darunter 25 - 34 J.	100,0	60,4	39,6	9,2	9,9	8,3
darunter über 35 J.	100,0	84,4	15,6	2,0	3,1	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

BAD.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	56,2	43,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,3	26,7	52,0	67,8	31,7
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	100,0	87,9	12,1	10,5	16,4	2,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,0	37,0	10,5	11,8	8,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	96,8	3,2	5,9	10,2	0,4
darunter Beherbergung	100,0	56,3	43,7	9,6	9,6	9,6
darunter Gastronomie	100,0	56,1	43,9	4,2	4,2	4,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,0	20,0	2,9	4,1	1,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	90,3	9,7	2,0	3,2	0,4
darunter Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Re	100,0	84,4	15,6	2,0	3,1	0,7
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	100,0	55,8	44,2	2,7	2,7	2,8
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienst	100,0	88,0	12,0	1,6	2,5	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BAD.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	56,2	43,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	52,9	47,1	53,7	50,6	57,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	9,2	90,8	6,9	1,1	14,4
darunter Beherbergung	100,0	56,3	43,7	9,6	9,6	9,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,0	37,0	10,5	11,8	8,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	23,4	76,6	4,1	1,7	7,1
darunter Gastronomie	100,0	56,1	43,9	4,2	4,2	4,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	36,6	63,4	2,6	1,7	3,8
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	100,0	87,9	12,1	10,5	16,4	2,9
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	100,0	55,8	44,2	2,7	2,7	2,8
darunter Maschinenbau	100,0	29,2	70,8	1,5	0,8	2,5
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	100,0	26,7	73,3	1,0	0,5	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

BAD.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,9	30,1	49,6	62,1	33,8
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, †	100,0	65,7	34,3	16,2	19,1	12,6
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,4	17,6	6,5	9,6	2,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	79,4	20,6	5,9	8,4	2,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	82,5	17,5	3,4	5,0	1,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	53,8	46,2	4,4	4,2	4,6
darunter Beherbergung	100,0	62,7	37,3	3,4	3,8	2,9
darunter Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Untern	100,0	71,6	28,4	2,6	3,3	1,7
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienst	100,0	73,4	26,6	2,3	3,1	1,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	53,2	46,8	3,0	2,8	3,1
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	79,6	20,4	2,0	2,8	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

BAD.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	59,8	40,2	48,6	52,1	44,1
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (	100,0	65,7	34,3	16,2	19,1	12,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	13,2	86,8	3,3	0,8	6,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	53,8	46,2	4,4	4,2	4,6
darunter Maschinenbau	100,0	11,5	88,5	1,7	0,3	3,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	20,4	79,6	1,8	0,7	3,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	53,2	46,8	3,0	2,8	3,1
darunter Beherbergung	100,0	62,7	37,3	3,4	3,8	2,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	79,4	20,6	5,9	8,4	2,8
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,4	17,6	6,5	9,6	2,6
darunter Gastronomie	100,0	54,9	45,1	2,4	2,4	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung



BAD.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	69,4	30,6	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	74,4	25,6	0,8	0,9	0,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	63,6	36,4	5,3	4,9	6,3
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	30,0	70,0	0,2	0,1	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	42,4	57,6	2,8	1,7	5,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	75,9	24,1	18,9	20,7	14,9
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	34,0	66,0	4,5	2,2	9,6
darunter I Gastgewerbe	100,0	67,0	33,0	13,2	12,8	14,3
darunter J Information und Kommunikation	100,0	65,4	34,6	6,0	5,7	6,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	78,7	21,3	1,3	1,5	0,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	50,3	49,7	4,1	3,0	6,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	70,6	29,4	12,0	12,2	11,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	57,9	42,1	4,8	4,0	6,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	18,8	81,3	0,3	0,1	0,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	86,9	13,1	2,2	2,8	1,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	83,1	16,9	10,3	12,4	5,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	72,0	28,0	3,7	3,8	3,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	76,4	23,6	4,8	5,3	3,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	91,5	8,5	4,4	5,8	1,2
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

BAD.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	61,8	38,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	53,8	46,2	0,5	0,4	0,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	51,9	48,1	5,6	4,7	7,0
darunter D Energieversorgung	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	37,5	62,5	0,3	0,2	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	38,8	61,2	3,0	1,9	4,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	68,7	31,3	14,0	15,6	11,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	24,4	75,6	4,8	1,9	9,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	59,5	40,5	15,4	14,8	16,4
darunter J Information und Kommunikation	100,0	63,4	36,6	4,4	4,5	4,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	85,4	14,6	1,5	2,0	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	40,3	59,7	5,0	3,2	7,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	66,6	33,4	13,0	14,0	11,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	45,8	54,2	7,2	5,3	10,2
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	-	-	0,2	-	-
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	71,8	28,2	1,4	1,6	1,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	80,4	19,6	11,7	15,2	6,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	71,3	28,7	6,0	6,9	4,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	74,3	25,7	4,0	4,9	2,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	75,9	24,1	2,1	2,5	1,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

BAD.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	58,8	41,2	61,3	79,5	46,3
darunter Warenkaufleute	100,0	54,1	45,9	22,7	27,0	19,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	60,8	39,2	19,0	25,4	13,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	100,0	0,0	4,5	9,8	0,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	4,5	9,8	0,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	41,7	58,3	4,5	4,1	4,8
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	100,0	0,0	1,5	3,3	0,0
darunter SchmiedInnen	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Reinigungsberufe	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,4
darunter RaumausstatterInnen, PolstererInnen	100,0	-	-	-	0,0	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	45,4	54,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,5	55,5	57,6	56,6	58,5
darunter Warenkaufleute	100,0	54,1	45,9	22,7	27,0	19,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	60,8	39,2	19,0	25,4	13,6
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	0,0	100,0	3,3	0,0	6,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	41,7	58,3	4,5	4,1	4,8
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	0,0	100,0	2,2	0,0	4,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,5	0,0	2,7
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,5	0,0	2,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	2,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	56,2	43,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,9	27,1	65,9	85,5	40,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,9	7,1	12,6	20,9	2,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,1	25,9	14,8	19,5	8,7
darunter Warenkaufleute	100,0	62,6	37,4	10,4	11,6	8,9
darunter GästebetreuerInnen	100,0	64,2	35,8	9,6	11,0	7,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	61,3	38,7	7,1	7,7	6,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	85,3	14,7	4,8	7,3	1,6
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	74,1	25,9	1,7	2,3	1,0
darunter KünstlerInnen verw. Berufe	100,0	59,4	40,6	2,0	2,2	1,9
darunter DolmetscherInnen, BibliothekareInnen	100,0	66,7	33,3	1,3	1,6	1,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	58,3	41,7	1,5	1,6	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	56,2	43,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	52,9	47,1	56,0	52,7	60,3
darunter Warenkaufleute	100,0	62,6	37,4	10,4	11,6	8,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,1	25,9	14,8	19,5	8,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	64,2	35,8	9,6	11,0	7,9
darunter MechanikerInnen	100,0	5,7	94,3	3,4	0,3	7,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	61,3	38,7	7,1	7,7	6,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	0,0	100,0	2,5	0,0	5,8
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	24,5	75,5	3,1	1,4	5,4
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	20,6	79,4	2,2	0,8	3,9
darunter SchlosserInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	3,2
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	16,7	83,3	1,5	0,5	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	72,7	27,3	59,2	77,2	36,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,8	23,2	17,2	23,7	9,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	90,1	9,9	9,8	15,8	2,2
darunter Warenkaufleute	100,0	69,0	31,0	7,4	9,1	5,2
darunter DolmetscherInnen, BibliothekarInnen	100,0	54,1	45,9	7,8	7,5	8,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	83,5	16,5	3,7	5,5	1,4
darunter Reinigungsberufe	100,0	84,3	15,7	3,5	5,2	1,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	68,3	31,7	3,2	3,9	2,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	42,8	57,2	2,9	2,2	3,7
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	97,3	2,7	1,2	2,1	0,1
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	43,8	56,2	2,6	2,1	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

BAD.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	55,2	44,8	47,2	46,7	47,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,8	23,2	17,2	23,7	9,0
darunter DolmetscherInnen, BibliothekarInnen	100,0	54,1	45,9	7,8	7,5	8,1
darunter Warenkaufleute	100,0	69,0	31,0	7,4	9,1	5,2
darunter Landverkehr	100,0	8,1	91,9	2,3	0,3	4,9
darunter TechnikerInnen	100,0	11,4	88,6	2,0	0,4	4,0
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	42,8	57,2	2,9	2,2	3,7
darunter SchlosserInnen	100,0	1,1	98,9	1,5	0,0	3,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	43,8	56,2	2,6	2,1	3,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,1	96,9	1,5	0,1	3,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	34,0	66,0	2,0	1,2	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



## Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

BAD.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	215	19,2
betreute Kinder 3-6 Jahre	1.104	94,4
betreute Kinder 6-11 Jahre	266	12,5
betreute Kinder 11-14 Jahre	42	2,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

BAD.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	215	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	55	26,0
3-6 Jahre insgesamt	1.104	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	170	15,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

BAD.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	2.045	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	1.598	78,0
darunter 10-19 Beschäftigte	208	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	124	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	70	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	35	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	5	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

BAD.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	55,8	44,2	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	63,6	36,4	14,9	17,0	12,3
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	51,5	48,5	9,2	8,5	10,1
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	54,0	46,0	12,0	11,6	12,5
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	56,1	43,9	15,8	15,9	15,7
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	48,9	51,1	17,8	15,6	20,6
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	62,2	37,8	5,2	5,8	4,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	56,9	43,1	25,1	25,6	24,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.